

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SGR/009/18

über die Sitzung des Samtgemeinderates am 28.06.2018

Beginn: 18:00 Uhr
Ende 20:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Claudia Staiger

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers ab 18:25 Uhr

Herr Michael Albers

Herr Lars Bierfischer

Herr Dieter Bischoff

Herr Bernd Bormann

Frau Martina Claes

Herr Joachim Dornbusch

Herr Lothar Dreyer

Herr Torben Garbers

Frau Hildegard Grieb ab 18:50 Uhr

Herr Jens Grimpe

Herr Leo Heckmann

Herr Willy Immoor

Herr Heinrich Klimisch

Herr Heinrich Lackmann

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

Herr Jürgen Lemke

Frau Beke Lührs

Herr Artus Elias Meyer-Toms

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Frau Marlies Plate

Frau Gerda Ravens ab 18:35 Uhr

Herr Ulf-Werner Schmidt

Herr Hermann Schröder

Herr Reinhard Thöle

Herr Torsten Tobeck

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Herr Andree Wächter

Verwaltung

Herr Torsten Beneke
Herr Hannes Homfeld
Frau Kristina Meyer
Frau Christine Schröder
Frau Cattrin Siemers

bis 19:20 Uhr
bis 19:20 Uhr

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinfried Kabbert
Herr Söhnke Schierloh
Herr Bernd Schneider
Herr Günter Schweers

Verwaltung

Frau Christa Gluschak
Herr Volker Kammann
Frau Uta Seim-Schwartz

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzende Claudia Staiger eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Samtgemeinderates und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Die Tagesordnung wird im nicht öffentlichen Teil um Punkt 18, Berufung der Samtgemeindeinspektorin Insa Twietmeyer in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, erweitert. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Ja: 26 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 8. Sitzung vom 26.04.2018

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift der 8. Sitzung des Rates der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen vom 26.04.2018 werden keine Einwände erhoben. Der öffentliche Teil der Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner vor.

Punkt 4:

Gleichstellungsplan und Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten Christine Schröder

Vorlage: SG-0093/18

Herr Bormann berichtet einleitend zum Gleichstellungsplan, dass sich die Beschäftigungsstruktur den vergangenen Jahren nicht verändert habe. Das Durchschnittsalter liege derzeit bei 42 Jahren. Ende 2017 seien bereits 7 Personen aus dem aktiven Dienst ausgeschieden, in den kommenden 10 Jahren werden es 10 Personen sein. Dafür müsse rechtzeitig Vorsorge getroffen werden.

Sowohl für die Rathausmitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Außenstellen werde versucht Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Daher seien viele Stellen als Teilzeitstellen ausgeschrieben. Es werde versucht familienfreundliche Teilzeitmodelle auszuarbeiten. Auch das vorhandene Gleitzeitmodell ohne Kernzeiten trage dazu bei, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine möglichst flexible und somit familienfreundliche Arbeitsgestaltung zu ermöglichen.

Leider bestehe immer noch eine Unterrepräsentation des weiblichen Geschlechts. Es sei der Verwaltung in den vergangenen 2 Jahren nicht gelungen diese Unterrepräsentanz bei den Frauen in den entsprechenden Entgeltgruppen abzubauen.

Frau Schröder erläutert anhand einer Präsentation ihre Stellungnahme zum Gleichstellungsplan. Der Gleichstellungsplan und die Präsentation sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Michael Albers merkt an, dass die derzeitigen 5 Wochenstunden als hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte nicht ausreichend seien.

Herr Schmidt ist der Auffassung, dass es eine gute Entscheidung sei, die hauptamtliche und nebenamtliche Tätigkeit zu einer Stelle zusammen zu führen, da sich daraus ein gutes Netzwerk entwickeln könne.

Frau Lampa-Aufderheide vertritt die Meinung, eine Stundenerhöhung auf 20 Stunden die Woche vorzunehmen.

Der aufgrund des § 15 Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes (NGG) zu erstellende Gleichstellungsplan für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für den Geltungszeitraum 01.01.2017 – 31.12.2019 wird zur Kenntnis genommen.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2018

Vorlage: SG-0091/18

Herr Homfeld erläutert anhand einer Präsentation den Nachtragshaushalt für das Jahr 2018. Da sich seit Erlass der Haushaltssatzung große finanzielle Entwicklungen ergeben haben, sei es erforderlich einen Nachtrag zu erlassen.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Tobeck berichtet, dass die genannten Entwicklungen in den vergangenen Jahren so von der Politik beschlossen worden seien und das auch berücksichtigt werden müsse, dass von den 18 Mio € Schulden in den vergangenen 20 Jahren bereits 16,5 Mio € getilgt worden seien. Insbesondere im Bereich Bildung sei sehr viel investiert worden, was positiv zu bewerten sei.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und das dazugehörige Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2018 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 28 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 6:

Genehmigung zur Weiterführung einer inklusiven Schwerpunktschule im Primarbereich gem. § 183 c Abs. 4 NSchG

Vorlage: SG-0086/18

Frau Staiger erläutert, dass durch das Gesetz zur Einführung der inklusiven Schulen bereits alle Schulen mit dem Mindeststandard an Barrierefreiheit ausgerichtet worden seien.

Die Samtgemeinde beantragt eine Genehmigung zur Weiterführung einer inklusiven Schwerpunktschule im Primarbereich für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung an der Grundschule Bruchhausen-Vilsen bis zum 31.07.2024.

Die Samtgemeinde verwendet sämtliche vom Land zur Verfügung gestellten finanziellen Leistungen in Höhe von ca. 46.000 € jährlich für die Herstellung der Barrierefreiheit an den Schulen.

Ausgerichtet am Bedarf erhalten alle Schulen bis zum 31.07.2024 den Mindeststandard an Barrierefreiheit. Zusätzlich werden nach Bedarf individuell erforderliche Maßnahmen durchgeführt und Ausstattungsgegenstände angeschafft.

Die Verwaltung wird einen Zeit- und Kostenplan vorlegen.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Erhöhung der Entgelte für die Mittagsverpflegung in den Schulen

Vorlage: SG-0088/18

Frau Staiger erläutert, dass das Entgelt für die Mittagsverpflegung in der Mensa auf 3,50 € je Mahlzeit erhöht werde, sodass sich das von der Samtgemeinde zu tragende Defizit auf 60.000 € pro Jahr verringere.

Auf Anfrage von Herrn Schröder, ob Küchenhilfen bei der Samtgemeinde oder bei dem Caterer beschäftigt seien, berichtet Frau Siemers, dass alle Küchenhilfen bei der Samtgemeinde angestellt seien.

Die Samtgemeinde beschließt:

1. Die beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Ganztags schulbetriebes an den Grundschulen der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird erlassen.

2. Das Entgelt für die Mittagsverpflegung in der Mensa wird auf 3,50 € je Mahlzeit erhöht.

Ja: 28 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 8:

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: SG-0089/18

Michael Albers erläutert, dass es bei der Beitragsfreiheit im Kindergarten entscheidend auf das Alter des Kindes ankommt, egal ob es zur Krippe oder in die Kindertagesstätte gehe. Der Anspruch auf Beitragsfreiheit bestehe für eine Betreuungszeit von bis zu 8 Stunden täglich.

Die Satzung sei dahingehend angepasst worden, dass neben einer 10 % tigen Beitragserhöhung auch das Essensgeld für die Krippenkinder von 2,84 € und für die Kindergartenkinder von 3,50 € erhöht worden sei, um das von der Samtgemeinde zu tragende Defizit auf 62.000 € pro Jahr zu verringern.

Die Samtgemeinde beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Besuch von Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 9:

Neufassung der Satzung über die Aufnahme und den Besuch von Kindern in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: SG-0090/18

Michael Albers erläutert, dass die Aufnahmesatzung für die Kindertagesstätten aufgrund der Änderung des Kindertagesstättengesetzes in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen angepasst werden müsse. Es gebe den Eltern mehr Entscheidungsfreiheit zu welchem Zeitpunkt ihr Kind eingeschult werden solle. Aufgrund der daraus resultierenden Knappheit der Kindergartenplätze, richte sich die Vergabe dieser Plätze jedoch nach dem Einschulungstermin des Kindes im Einzelfall.

Die Samtgemeinde beschließt die Neufassung der Satzung über die Aufnahme und den Besuch von Kindern in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 10:

Neueinteilung bzw. Abgrenzung von Wahlbezirken im Gebiet der Gemeinde Asendorf

Vorlage: SG-0084/18

Herr Bormann berichtet, dass unter Beachtung der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung alle Wahlbezirke nach den örtlichen Verhältnissen abgegrenzt werden sollen, sodass eine Auszählung zügig durchgeführt werden könne. Im vergangenen Jahr sei deutlich geworden, dass es aufgrund der Anzahl der Wahlberechtigten bei verschiedenen Wahllokalen zu Problemen führen könne, daher sei eine Neueinteilung der Wahlbezirke im Gemeindegebiet Asendorf notwendig.

Die Neueinteilung bzw. Abgrenzung der Wahlbezirke Asendorf, Brebber und Kuhlenkamp-Uepsen in der vorgelegten Form wird beschlossen. Die betroffenen Einwohnerinnen/Einwohner werden vor der kommenden Wahl durch persönliches Anschreiben über die Neuordnung informiert.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 11:

Antrag auf Flächennutzungsplanänderung für den Bereich Bucker Str. 4 im OT Graue

Vorlage: SG-0083/18

Heiko Albers erläutert, dass sich die Einrichtung „Kleine Strolche“ in Asendorf/Graue erweitern möchte, welches einer Flächennutzungsplanänderung bedarf. Da es eine sehr wichtige Einrichtung sei, wäre eine Zustimmung zur F-Plan Änderung sehr wünschenswert.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder, warum seit Antragsstellung so viel Zeit vergangen wäre, berichtet Herr Bormann, dass im Vorfeld sehr viele Gespräche hinsichtlich einer vernünftigen Konzepterstellung mit den Bauherren geführt worden seien und der städtebauliche Vertrag noch nicht fertig gestellt sei.

Der Rat der Samtgemeinde beschließt die Aufstellung einer Flächennutzungsplanänderung für den Bereich Bücken Straße 4 im OT Graue, Gemeinde Asendorf, mit der Darstellung „Sondergebiet Kinderbetreuung“.

Zwecks Kostenübernahme ist ein städtebaulicher Vertrag mit den Antragstellern zu schließen.

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 12:

94. Änderung Flächennutzungsplan Sondergebiet Brokser Bioenergie

Vorlage: SG-0085/18

Herr Schmidt berichtet, dass seine Fraktion dem Thema sehr gespalten gegenüber stehe. Als positive Argumentation sehe er u.a. die gleichbleibende Maismenge und das es keine Erhöhung tierischer Abfälle gebe sowie die bisher sehr gute Zusammenarbeit mit den Betreibern der Anlage.

Frau Grieb und ihre Fraktion stehen dem Thema etwas kritischer gegenüber. Bei einer Steigerung der Leistungsfähigkeit der Anlage sei die Biomasse nicht außer Acht zu lassen, genauso wenig wie die Landschaftsräume, denn aufgrund des Mehrbedarfes an Biomasse sei ein höherer Flächendarf vorhanden. Leider habe das Land Niedersachsen derzeit mehr Biogasanlagen in Betrieb als vorgesehen, sodass eine Zustimmung zur F-Planänderung nicht unterstützt werden könne.

Herr Thöle berichtet, dass auch seine Fraktion sich mit dem Thema befasst habe und alle Auswirkungen berücksichtigt worden seien. Er sehe ein sehr gutes Wärmekonzept und auch die gleichbleibende Maismenge sei positiv zu bewerten, sodass aufgrund dieser Argumentationen seine Fraktion dem Antrag zustimme.

Herr Klimisch und seine Fraktion stehen dem Antrag ebenfalls aufgrund der o.g. Argumente positiv gegenüber. Zudem gab es in den vergangenen Jahren eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Betreibern.

Frau Lampa-Aufderheide sehe bei einer Zustimmung Nachahmer und unterstütze daher eine Flächennutzungsplanänderung nicht.

Es wird auf Antrag des Flecken Bruchhausen-Vilsen gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung der 94. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung beschlossen.

Ja: 24 Nein: 4 Enthaltungen: 1

Punkt 13:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen seitens der Verwaltung vor.

Punkt 14:
Anfragen und Anregungen

Punkt 14.1:
Tennishalle Br.-Vilsen

Herr Bormann erläutert auf Nachfrage von Herrn Schröder den aktuellen Stand hinsichtlich der Tennishalle. Es habe eine Infoveranstaltung gegeben an der neben dem Förderverein auch die Verwaltung teilgenommen habe. Die Samtgemeinde habe für das Vorhaben ein Architekturbüro beauftragt, welches in den kommenden Wochen ein Konzept erstellen werde.

Die Verwaltung müsse einen Zuschussantrag hinsichtlich der Sanierungskosten beantragen, ob und in welcher Höhe sich daraus Zuschüsse ergeben, sei abzuwarten. Der Förderverein werde versuchen über Spenden weitere Einnahmequellen herzustellen.

Im Frühjahr 2019 werde es eine erneute Analyse geben, ob eine Sanierung überhaupt machbar sei. Demnach könne nach heutigem Wissensstand noch keine Aussage darüber getroffen werden, wie und ob es mit der Tennishalle weitergehe.

Punkt 14.2:
Jahresabschlüsse

Herr Dreyer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Jahresabschlüsse.

Herr Bormann berichtet, dass weitgehend alle Gemeinden abgeschlossen seien. Bei der Samtgemeinde sei es das Ziel bis Ende des Jahres auch dort weitgehend fertig zu sein. Da der Landkreis allerdings alle Jahresabschlüsse zeitgleich prüfen möchte, könne es sich bis zur endgültigen Fertigstellung noch verzögern.

Punkt 15:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner vor.

Ratsvorsitzende Claudia Staiger bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil des Samtgemeinderates.

Ratsvorsitzende Claudia Staiger bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin